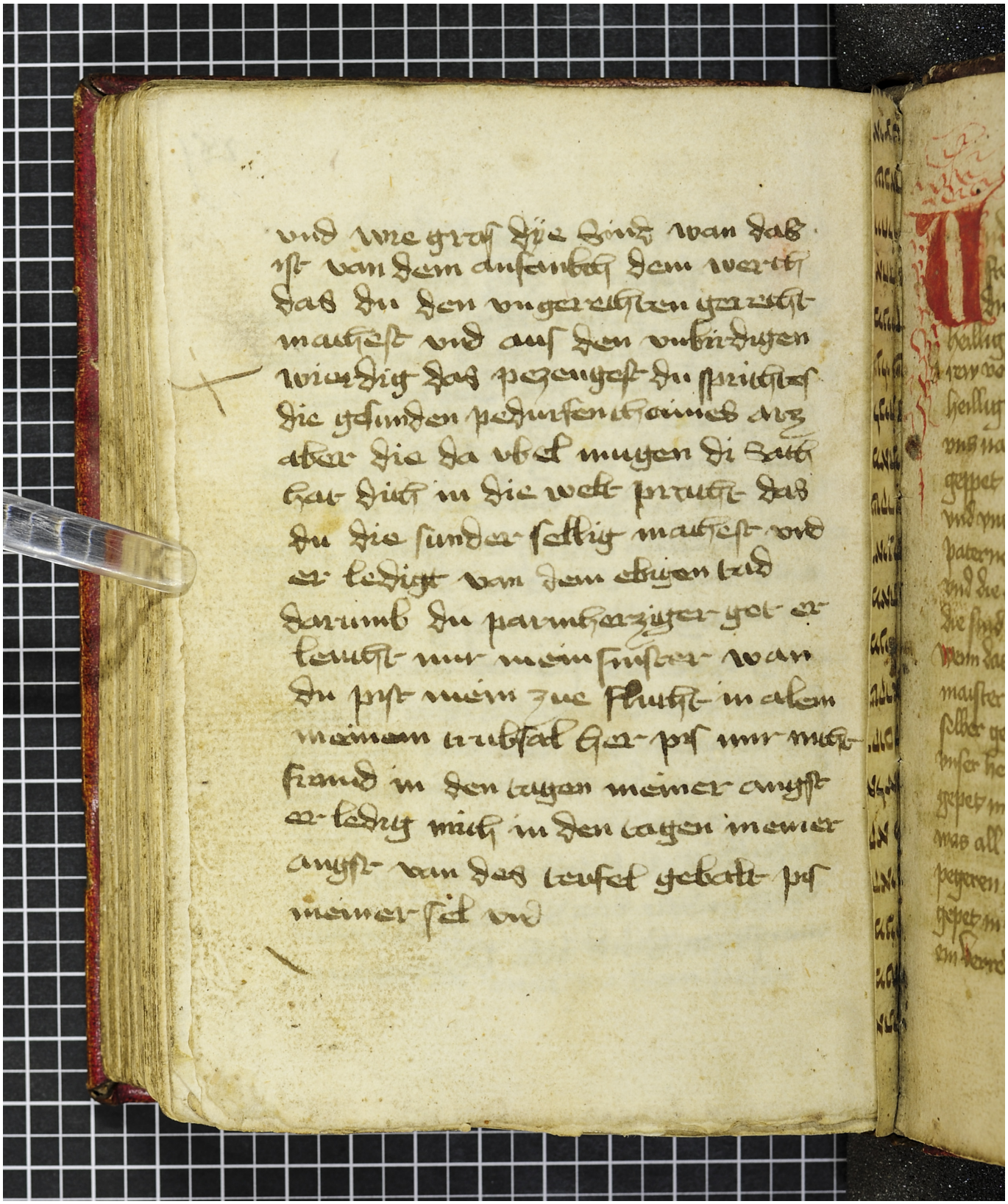
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



und wie groß die sind wan das
ist von dem anfanbeg dem werch
das du den ungerechten gerecht
maschest vnd auf den vnbindigen
wirdig das pegengest du spricht
die gesunden pedurfen ch aines arz
aber die da vbel mugen di sach
hat dich in die welt pracht das
du die sunder selig maschest vnd
er ledigt von dem ewigen tod
darumb du parmherzigter got er
leucht mir mein finster wan
du prst mein zuc flucht in alen
meinen trubsal ha pst mir mit
stand in den tagen meiner angst
er ledig mich in den tagen meiner
angst van des teufel gewalt pst
meiner sel vnd